

## **Tätigkeitsbericht für das Jahr 2015**

### INHALTLICHE ARBEIT unserer Tätigkeit

In unserem Verein sind Privatpersonen, Vereine und Unternehmen Mitglied.

Unsere Vereinsarbeit besteht in unserer Tanzsparte aus dem täglichen Umgang mit Kindern und Jugendlichen, welche unser vielseitiges Angebot nutzen. In 19 verschiedenen Tanzgruppen trainieren insgesamt über 200 Mitglieder, zusätzlich gibt es 6 Angebote im Bereich Wellness/Fitness. Über die sportliche Bewegung hinaus initiiert die Tanzsparte vielfältige soziokulturelle Angebote und Projekte. Seit Mitte 2015 begannen hier insbesondere die ersten Aktivitäten innerhalb des regionalen Bündnisses „PopIIGo“, das ein populärmusikalisches Großprojekt ist, das benachteiligte Kinder und Jugendliche zu Eigenkreativität und Kunst heranführt.

In unserer Kultur- und Veranstaltungssparte organisieren wir Veranstaltungen und Projekte und beleben unseren Vereinsalltag mit verschiedenen Aktivitäten. In zahlreichen Treffen mit unseren Mitgliedern und Interessierten sammeln wir Ideen und versuchen, weitere Mitglieder für unsere ehrenamtliche Arbeit zu gewinnen. Auch ohne großes festes Veranstaltungshaus organisieren wir als Verein weiterhin Veranstaltungen und Projekte im Stadtgebiet Freital. Als Basis für unseren Verein und unser Vereinsinventar haben wir Räumlichkeiten der ehemaligen Kelterei Hermann an der Papierfabrik Freital angemietet. Im Obergeschoss dieser Immobilie haben wir mit vielen ehrenamtlichen Helfern einen Vereinsraum eingerichtet, welcher auch für kleine Feierlichkeiten genutzt werden kann. Zur Durchführung von Veranstaltungen im Stadtgebiet, nutzten wir 2015 vorhandene Objekte von anderen Vereinen oder öffentliche Flächen genutzt.

Weiterhin haben wir auch in diesem Jahr zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten von anderen Vereinen und Initiativen unterstützt.

Ein wesentlicher Teil unserer Vereinsarbeit war die Akquise und Gewinnung von neuen Mitgliedern und Förderern. So wurden über das Jahr alle Vorschläge zusammengetragen und zum Jahresabschlusstreffen mit unseren Mitgliedern diskutiert. Im Wesentlichen möchten wir unsere weitere Vereinsarbeit auf die erfolgreich durchgeführten Projekte und Veranstaltungen der letzten Jahre aufbauen. Wir möchten auch weiterhin mit verschiedenen Aktivitäten und enger Zusammenarbeit mit unseren Netzwerkpartnern die kulturelle Landschaft in Freital beleben.

Mit dem Zuschuss der Stadt Freital konnten wir im Jahr 2015 folgende Veranstaltungen und Projekte erfolgreich durchführen und ein breites Publikum ansprechen.

### **Projekt „Bandcontest Volume 4“**

Auch der von unserem Verein im Dezember 2015 zum vierten Mal durchgeführte „Bandcontest“ war erfolgreich. Wir haben uns über die Teilnahme von 5 Nachwuchsbands aus der Region gefreut. Als Veranstaltungsstätte haben wir uns die Ballsäle Coßmannsdorf ausgesucht. Diese bekannte Veranstaltungsstätte bietet gute Bedingungen für Künstler und Gäste. Wir konnten neben den ca. 250 Gästen auch eine regional prominent besetzte Jury begrüßen, die jugendlichen Gruppen unserer Tanzsparte umrahmten traditionell die

Veranstaltung. Die Siegerband des Vorjahres konnten wir für einen Gastauftritt gewinnen, was beim Publikum sehr gut ankam. Der Hauptpreis war eine professionelle Aufnahme von Musikstücken des Gewinners in einem bekannten Tonstudio. Die Resonanz auf diese Veranstaltung war wiederum so positiv, dass wir bereits jetzt Anmeldungen von Künstler für das nächste Jahr entgegen nehmen konnten.

### **Projekt „Mobiles Kinderfest“**

Jahrelang haben wir unser Kinderfest an einem festen Ort durchgeführt. Leider mussten wir die Erfahrung machen, dass die Besucherzahlen von Jahr zu Jahr rückläufig waren, so dass wir neue Ideen in dieses Projekt einbringen mussten. Wir haben uns bei der Umsetzung dieses Kinderfestes im Jahr 2015 für den Anschluss unseres Angebotes an ein bestehendes Fest entschieden. Die Resonanz auf diesen von uns durchgeführten Kindertag im Poisental hat uns Recht gegeben. Mit der Angliederung an andere Feste entstehen für beide Seiten Vorteile, von welchen die gesamte Veranstaltung profitiert. Zudem erreicht man mit dem jährlichen Wechsel der Veranstaltungsorte ein breiteres Publikum für unsere vielseitigen Angebote. Auch in den Folgejahren möchten wir dies beibehalten und andere Vereine, im Bereich Angebote und Aktivitäten für Kinder bei deren Veranstaltungen unterstützen.

### **Projekt „Streetdance“**

Am Wochenende 12./13.09.15 organisierten wir einen Streetdance-Workshop mit Patrick von Bardeleben und Ulrike Faber, die an diesen beiden Tagen insgesamt 82 Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren in spezielle Tanz-Techniken einführten („Locking“, „Popping“). Es entstanden auch bereits vorzeigbare Choreographiestücke, die am Sonntagnachmittag in einer Art Abschluss-Performance sich gegenseitig gezeigt wurden. Leider war es in diesem Jahr schwierig, aufgrund von Terminüberschneidungen und der Masse der Teilnehmer beide Tage in einer Location gemeinsam durchzuführen, so pendelten die Teilnehmer zwischen Gymnasiumturnhalle, Sauberg-Turnhalle und den vereinseigenen Räumen.

### **Projekt „Graffiti“**

Beim am 10.10.2015 stattgefundenen Graffiti-Workshop unseres Vereins wurde die Vereinsstätte der Tanzsparte auch von außen sichtbar als Ort des Tanzes gemacht: ein Teil des Eingangsbereichs an der Hauswand bekam nach gemeinsamem Entwurf eine neue Optik. Zum 3. Mal konnten wir Sebastian Gierbig als Dozent gewinnen, der den insgesamt 18 Teilnehmern zwischen 12 und 18 Jahren zuerst die theoretischen Grundlagen und die Geschichte des Graffiti nahebrachte. Später arbeiteten die Jugendlichen in kleinen Teams an der Ideenfindung und später im Außenbereich mit der Spraydose.

### **Projekt „Dance Contest“**

Am 31.10.2015 veranstaltete der Kultur- und Tanzwerkstatt e.V., nach der erfolgreichen Erstaufgabe im vergangenen Jahr im Sportpark Dippoldiswalde mit mehr als 300 Tänzern und 700 Zuschauern, den 2. Kuta Hip Hop Dance Contest. Die Veranstaltung fand dieses Jahr in der Zeit von 11.00 - 19.00 Uhr im Stadtkulturhaus Freital statt. Der Contest ist angelegt als ein offener Tanzwettbewerb, an dem Jeder in den Kategorien Gruppen, Duos und 1vs.1 Battles, welche in Altersklassen unterteilt sind, teilnehmen kann.

Wir möchten mit der Ausrichtung und weiteren Etablierung des Wettbewerbs in unserer Stadt vor allem den hier ansässigen Tänzern und Tänzerinnen die Möglichkeit geben, mit anderen Tanzbegeisterten in Kontakte zu treten, sich austauschen zu können und die lokale Tänzerszene zu fördern. Dazu hatten wir wieder eine hochkarätige internationale Jury für den 2. Kuta Hip Hop Dance Contest gewinnen können. So z.B. The-K von der Gruppe KeraAmika, welche u.a. dieses Jahr bei der TV Show "Got to Dance" zu sehen war. Luise Knofe und Jean-Zhian Lu nahmen dieses Jahr am Hip Drop International Programm in Schweden, einer

einjährigen renommierten Weiterbildung im Bereich des urbanen Tanzes, teilgenommen haben, waren ebenfalls Judge. Komplettiert wurde die Jury durch die erfahrenen Tänzer Dennis Serikow und Kathleen Brautzsch, die selbst auch als Dozent und Choreograph bundesweit einen guten Ruf. Neben den Wettbewerben gab es auch die Möglichkeit für das Publikum, selbst das Tanzbein zu schwingen. DJ "Rille" aus Dresden kümmerte sich um die passende Musik. Heiko "Hahny" Hahnewald, welcher DDR Meister im Break Dance war, führte durch das Programm.

Diese Projekte kosten trotz allem ehrenamtlichen Engagement viel Geld und wären ohne die Zuwendung der Stadt Freital und verschiedenen Sponsoren nicht zu realisieren. Wir sind froh, dass wir diese Unterstützung für unsere Vereinsarbeit durch die Stadt Freital erhalten haben und werten das als Anerkennung unserer Arbeit.

In unseren angemieteten Büro- und Lagerräumen führen wir regelmäßige Treffen mit unseren Mitgliedern durch und warten und pflegen unser Vereinsinventar.

Unsere Vereinshomepage wird ständig aktuell gehalten und informiert Interessenten ausführlich über unsere Aktivitäten.

Wir arbeiteten eng mit den Gemeinwesenarbeitern des KJV e.V. zusammen, wobei uns die sozialpädagogische Begleitung wichtig ist. Zudem sind wir eng mit anderen Vereinen im Stadtgebiet verbunden und legen großen Wert auf ein aktives Netzwerk.

Mit unserer Vereinsarbeit möchten wir generationsübergreifende Ansatzpunkte schaffen. Jedes unserer Mitglieder konnte sich in der Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen engagieren. Weiterhin möchten wir auch weiterhin im Gemeinwesen aktiv sein und versuchen auch zukünftig mit Kindergärten, Schulen, anderen Vereinen und Unternehmern zusammenarbeiten.

Um auch weiterhin Projekte und Veranstaltungen durchführen zu können, mussten wie jedes Jahr die Grundlagen wie Betriebskostendeckung, Versicherung, Sachkosten und Projekte abgesichert werden. Dafür sind wir auch weiterhin auf Zuwendungen angewiesen.

Wir möchten generationsübergreifend vielseitige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung bieten. Trotz aller Eigeninitiative sind wir aber bei allen geplanten Projekten auf die finanzielle Hilfe der Stadt Freital, des Landkreises und Sponsoren angewiesen. Wir sind anerkannt als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 KJHG.